

Arbeitsblatt 1

ARBEITSBLATT ZUM FILM DIE MÖRDER SIND UNTER UNS (WOLFGANG STAUDTE, DE 1946) FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Geschichte, Deutsch, Ethik,
Politik ab 15 Jahren, ab Klasse 10

Kompetenzschwerpunkt: Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Relevanz des Films für die heutige Zeit. In den Gesellschaftswissenschaften liegt der Schwerpunkt auf der Analysekompetenz, in Deutsch auf dem Sprechen und Zuhören. Fächerübergreifend erfolgt die Auseinandersetzung mit der Wirkung filmästhetischer Mittel.

20 Nachkriegsfilm, Kleine 20 Andreasstra%C3%9Fe%20und%20die%20Petrikirche) Die damaligen Drehorte wie Stettiner Bahnhof (heute: Nordbahnhof), Andreasplatz in Friedrichshain (komplett umgestaltet) oder die Sprengung der Petrikirche können auch zu einer Diskussion darüber führen, welche Folgen Krieg für die Architektur und die Charakteristik einer Stadt hat.

Didaktisch-methodischer Kommentar: Die Schülerinnen und Schüler nähern sich dem Film kleinschrittig an – zuerst über die Reaktivierung, beziehungsweise über die Erschließung historischer Fakten über die Zeit kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und des damit verbundenen Alltags der deutschen Bevölkerung. Danach erfolgt die Erarbeitung des Genres Trümmerfilm und das Erschließen des Konflikts in DIE MÖRDER SIND UNTER UNS. Zentral ist das Herausarbeiten ethischer Fragen – beispielsweise des Aspekts von Selbstjustiz und der Profiteure des Kriegsgeschehens. Ebenso kann in der Auseinandersetzung mit dem Film auch ein Augenmerk auf die Drehorte gelegt werden. Eine Übersicht dazu findet sich hier (<https://www.dhm.de/zeughauskino/vorfuehrung/die-moerder-sind-unter-uns-6177/#:~:text=Die%20M%C3%B6rder%20sind%20unter%20uns%20ist%20der%20erste%20deutsche%20Nachkriegsfilm,Kleine%20Andreasstra%C3%9Fe%20und%20die%20Petrikirche>)

Autor/in:

Ronald Ehlert-Klein